

Schwalbacher Zeitung

42. JAHRGANG NR. 1+2 7. JANUAR 2015 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 7. Januar: Sprechstunde des Ortsgerichts von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Zimmer 300 im Rathaus.

Mittwoch, 7. Januar: Bürgersprechstunde bei Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Freitag, 9. Januar: Neujahrspaziergang der SPD Schwalbach mit Treffpunkt um 13.45 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße.

Sonntag, 11. Januar: Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach um 11.30 Uhr im Bürgerhaus.

Mittwoch, 14. Januar: Vortrag über „Elektrochemie“ des WiTechWi-Schülerlabors um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Politik

Mittwoch, 14. Januar: Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirats um 19.30 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Clubs und Vereine

Freitag, 9. Januar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

24h Tür-Notöffnungen
06196/ 33 55
www.boeckner.de
Schreiner
R. Böckner & Sohn!
TECHNOLOGIE & HANDWERK



Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus lädt ein zum

Neujahrsempfang 2015

am Sonntag, 11. Januar, um 11.30 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses

Einlass ab 11 Uhr

Festrede von Dr. des. Svenja Gertheiss
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung zum Thema „Flucht nach Europa – Ursachen, Wege und (Grenzen der) Verantwortung.“



Wegen eines Ruß-Schadens nach einem Kellerbrand muss unser Ladengeschäft am Marktplatz komplett renoviert werden.

Wir haben daher voraussichtlich bis Dienstag, 13. Januar 2015 geschlossen.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass Sie auf uns warten.

Ihr Brillen Platz Team

Schwalbach Marktplatz 35
Tel.: (06196) 84 84 94
Mail: schwalbach@brillen-platz.de

Maler Dehmel
Maler- und Lackiermeister
Gärtnerweg 8 · 65824 Schwalbach
06196-83525 · maler.dehmel@web.de
Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden – kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung



Die Leiterin der Schwalbacher Tafel, Cornelia Zimmermann-Müller, kurz vor der Übergabe von 250 Geschenkpäckchen in der Schwalbacher Friedenskirche. Foto: Genthe

Feuerwehr brachte die Wunschbaum-Geschenke für 250 Kinder und Jugendliche

Viele strahlende Kinderaugen

● **Viele Wünsche konnten 250 Kindern aus Familien, für die die Schwalbacher Tafel sorgt, kurz vor dem Weihnachtsfest erfüllt werden. In der gut gefüllten Schwalbacher Friedenskirche übergaben Mitarbeiter der Schwalbacher Tafel am 20. Dezember 250 Geschenkpäckchen.**

Die hatten zuvor Bad Soder Bürger nach den Wünschen der Kinder gefüllt. Außerdem hatte die Firma VR Leasing 50 Pakete für Jugendliche mit Kinogutscheinen und Socken gepackt. Für gute Unterhaltung sorgte das Frankfurter Kindertheater „Feri“ mit beschwingten Kinderliedern, Sketchen und weihnachtlichen Gags. Ihre Geschenke zeigten und verglichen konnten die Kids anschließend bei Kaffee und Kuchen. Die Wunschzettel der Kinder hingen in der Adventszeit an Weihnachtsbäumen in verschiedenen Geschäften in der Nachbarstadt, und für jeden Wunschzettel hat sich jemand gefunden, der ein Kind beschenken wollte.

Zuvor hatten die Kinder, die von der Schwalbacher Tafel versorgt werden, ihre Wunschzettel im Tafelladen in der Spechtstraße abgegeben. Kurz vor der großen Bescherung hat die Freiwillige Feuerwehr den Berg von Geschenkpäckchen aus Bad Soden abgeholt und in die Friedenskirche gebracht. Durch die Kinokarten- und Socken-Päckchen konnten in diesem Jahr auch die Jugendlichen ab 14 Jahren bedacht werden. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, und schon gar nicht vor Weihnachten“, meinte Cornelia Zimmermann-Müller, die Leiterin der evangelischen Familienbildung und der Schwalbacher Tafel. Auch die Geber hätten sehr viel Freude bei dieser Päckchenaktion.

Nicht anders erging es Personen des öffentlichen Lebens, die zur Tafel-Wunschbaum-Aktion gekommen waren, wie Schwalbachs Bürgermeisterin Christiane Augsburg, Bürgermeister Norbert Altenkamp aus Bad Soden und Eschborns Bürgermeister Mathias Geiger. Auch die SPD-Landtagsabge-

ordnete Nancy Faeser war zur Geschenkausgabe gekommen um zu sehen, wie Tafel und Gewerbetreibende Freude schenken. „Es ist schön zu sehen, mit wie wenig Mitteln man sehr viel erreichen kann“, so die Vorsitzende der SPD Main-Taunus. Viele Alleinstehende im Rhein-Main-Gebiet könnten oft nicht das Nötigste für ihre Kinder aufbringen.

In der Eschborner Straße

Lange Ölspur

● **Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Freitagnachmittag zu einer Ölspur im Bereich Eschborner Straße und der Auffahrt zur Schnellstraße Richtung Kronberg alarmiert.**

Die Spur zog sich auf einer Länge von rund 150 Metern und in einer Breite von ein bis zwei Meter durch die gesamte Auffahrt. Die Ölspur wurde mit flüssigem Ölbindemittel eingesprüht und anschließend die gesamte Fahrbahn mit Wasser gründlich gereinigt.

Schwalbacher Terminkalender

Auf einen Blick

● Heute erscheint zum erstenmal der Schwalbacher Terminkalender mit allen wichtigen Terminen des ersten Halbjahres.

Das Faltblatt, das von der Schwalbacher Zeitung in Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stadt Schwalbach herausgegeben wird, wird zusammen mit dieser Ausgabe verteilt. Sollten Sie versehentlich keinen Terminkalender bekommen haben, liegt er an zahlreichen Stellen, bei den Vereinen sowie im Rathaus und im Bürgerbüro aus.

Katholische Gemeinde

Großer Basar

● Am Donnerstag, 5. Februar, erfolgt von 8 bis 10 Uhr die Nummernvergabe für den diesjährigen Kommunion- und Konfirmationskleiderbasar unter der Telefonnummer 952215 oder per E-Mail an four5@t-online.de.

Der Basar für Kommunion- und Konfirmationskleider findet am Freitag, 27. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus in der Taunusstraße statt. Die Waren werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen und ab 20 Uhr zurückgegeben. Es dürfen maximal 15 Teile, wie Anzug, Kleid, Schuhe oder Accessoires, verkauft werden. Zehn Prozent des Verkäufererlöses werden einbehalten.

Turngemeinde Schwalbach

Empfang in der Turnhalle

● Die Turngemeinde Schwalbach lädt am Samstag, 17. Januar, um 16 Uhr in der Vereinturnhalle zum Neujahrsempfang ein.

Traditionell werden zum Jahresbeginn alle langjährigen, zu ehrenden Mitglieder mit Jubiläums-Charakter ab 25 Jahren Zugehörigkeit, eingeladen. Gleichzeitig werden alle Übungsleiter, Abteilungsleitungen und Vorstandsmitglieder begrüßt. Los geht es um 16 Uhr mit einem Saft-, Wasser-, Sekt-empfang und bis etwa 17 Uhr werden Ehrungen ausgesprochen. Anschließend wird ein Imbiss angeboten.

Schreibwaren



Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 06196/5 6133 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Lotto-Toto



Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
Schauer



Donnerstag
Schauer



Freitag
Schauer



Samstag
Schauer



Sonntag
Schauer



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	07.01.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse anschl. Rosenkranzgebet
Do	08.01.	M	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
So	11.01.	P	9.45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
Mi	14.01.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Messe
		M	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Termine

Do 08.01. **P** 16.00 Uhr Sternsingerprobe; So 11.01. **P** 15.00 Uhr Vorverkauf der Karten für die beiden Fastnachtsitzungen.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindsm@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Bürozeiten St. Pankratius: Mo. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Mi. und Do. 8 - 12 Uhr, Fr. 9.30 - 12 Uhr.
Bürozeiten St. Martin: Di. 9.30 - 12 Uhr, Mi. 16 - 19 Uhr.



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Fr.	09.01.	19.00 Uhr	offener Gesprächskreis zum Thema „Die Lage der Christen im Nahen Osten: Werden Sie vom Westen im Stich gelassen?“
So.	11.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Eckhard Kuhn)
Mo.	12.01.	9.45 Uhr	Begegnungsoase (Eva Witte)
Mi.	14.01.	9.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik für Frauen (Ingeborg Dausel)
Do.	15.01.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Christa Reiner)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Sa.	17.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 E-mail: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	11.01.	10.00	Gottesdienst (Hildegard Heimbrock-Stratmann)
Mi	14.01.	15.00	Seniorenrunde

Spielgruppe „Kirchenmäuse“ ab 18 Monate (Mo., Do., Fr. 9 - 12 Uhr)
ab Januar noch ein Platz frei - Infos im Gemeindebüro

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So.	11.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bernd Schneider)
------------	---------------	------------------	---------------------------------------

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	11.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Sebastian Heym Parallel Kindergottesdienst
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise jeweils 19.30 Uhr, HK I, dienstags, Tel: 950795 / HK II, mittwochs, Tel: 951800 / HK III, mittwochs, Tel: 7613577

Weitere Infos unter: 06196-952070 (Pastor S. Heym), www.hegev.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Für eine volle Kirche sorgte der Konzertabend der neuapostolischen Kirche Mitte Dezember. Foto: NAK

Konzertabend der neuapostolischen Gemeinde begeistert 270 Besucher in St. Pankratius

Jesus stand im Mittelpunkt

Der Konzert-Chor Südhesen und das philharmonische Kammerorchester der neuapostolischen Kirche sorgten Mitte Dezember für eine gut gefüllte Pfarrkirche St. Pankratius.

Unter dem Titel „Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt“ hatte die neuapostolische Kirche zu diesem Konzert eingeladen. Vorgetragen wurden Werke aus verschiedenen Musikepochen. Im Mittelpunkt

stand dabei Jesus Christus: Als König der Ehren in Hammerschmids „Machet die Tore weit“, als Mensch gewordener Sohn Gottes in „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Schütz, in Mendelssohns „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ und in Regers „Unser lieben Frauen Traum“.

Ganz deutlich wurde aus den Darbietungen, dass über allem die Liebe Gottes zu den Menschen stand und immer noch steht. Eine der innigsten Vertonungen dieses Themas wurde dann auch hörbar in Mendelssohns „Oratorium Paulus“, aus dem der gleichnamige Konzertetitel „Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt“ stammt. Chor und Orchester interpretierte weitere Höhepunkte, wie die Auszüge aus Händels „Messias“, bei dem das „Halleluja“ nicht fehlen durfte.

Die rund 270 Konzertbesucher bedankten sich mit stehenden Ovationen bei den Darbietenden. Das Konzert stellte als Gegenpol zur Hektik der Zeit eine schöne Einstimmung auf den dritten Advent und die Weihnachtsfeiertage dar. Die Leitung hatte Burkhard A. Schmitt aus Koblenz

red



Ortsverein Schwalbach a. Ts.

Ein gesundes, glückliches, gutes und erfolgreiches Jahr 2015!

Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden, sowie bei allen, die unseren Ortsverein mit Geldspenden und ehrenamtlichem Engagement unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem den vielen Blutspendern, die schon seit vielen Jahren mit Ihren Blutspenden helfen, Leben zu retten.

Christiane Augsburger
Vorsitzende

Roland Seel
stellvertretender
Vorsitzender



Dankeschön und Neujahrsgruß

Kultur von Bürgern für Bürger – dieses seit über 40 Jahren bestehende Motto für die Kulturkreis GmbH galt natürlich auch für das Jahr 2014. So entstanden im Miteinander zahlreiche schöne und interessante Veranstaltungen und gemeinsame Projekte.

Zu Jahresbeginn möchten wir uns rückblickend noch einmal bei all denen, die sich mit uns engagiert haben, dafür bedanken, dass wir hier in Schwalbach erneut ein vielfältiges kulturelles Jahr hatten. Unser Dank gilt unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern sowie Sponsoren, den Damen und Herren in den Programmausschüssen und Arbeitskreisen, dem Aufsichtsrat, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, den Kolleginnen und Kollegen vom Bürgerhaus und Rathaus sowie den Kollegen vom Bauhof, unseren Freunden und natürlich Ihnen, unserem Publikum.

Kultur hat in Schwalbach einen großen Stellenwert. Das zeigt sich auf der einen Seite durch den regen Zuspruch unserer Veranstaltungen, die Sie, unser Publikum, besuchen. Auf der anderen Seite wird die Kulturarbeit gestützt und mitgestaltet durch das intensive ehrenamtliche Engagement vieler Schwalbacherinnen und Schwalbacher in den Arbeitskreisen und Programmausschüssen. Schwalbach wird durch Sie alle geprägt und zu einem lebendigen Ort der Begegnung und der gemeinsamen Unternehmungen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue!

Freuen Sie sich mit uns auf das Jahr 2015, in dem wir für Sie viel Schönes geplant haben und darüber hinaus musikalisch 40 Jahre AK Jazzclub feiern werden.

Mit besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2015.
Ihre Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/15617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Bräunlicher Unfug



Warum gibt es eigentlich noch kein „Schwagida“? Beim doch recht hohen Anteil muslimischer Mit-

bürger in der Stadt würde eine Bewegung namens „Schwalbacher gegen die Islamisierung des Abendlandes“ auf jeden Fall mehr Sinn machen als in Dresden, wo es praktisch keine Muslime gibt.

Allein daran sieht man, wie grotesk das Gebilde namens „Pegida“ ist. Die „Islamisierung des Abendlandes“ ist genauso ein Unfug wie die „Patriotischen Europäer“, die dagegen ankämpfen wollen. Mindestens so ärgerlich wie die Dresdner Demonstranten ist aber das Verständnis, das viele für sie aufbringen. Dabei sind Samthandschuhe ganz und gar nicht angebracht.

Wer die Jacke anzieht, die Stiefel schnürt und im Winter Woche für Woche auf die Straße geht, der ist kein gutgläubiger konservativer Bürger mehr. Nein, der meint es ernst mit seiner Fremdenfeindlichkeit.

Einige Politiker scheinen die bräunliche Gesinnung der Pegida-Aktivisten mit dem Unbehagen zu verwechseln, das viele Bürger beschleicht, wenn sie zum Beispiel verschleierte Frauen sehen, die einige Schritte hinter ihren bärtigen Männern herlaufen. Doch das ist etwas Anderes. Dieses Unbehagen ist berechtigt, denn als weltoffener Mensch kann man solch archaische Traditionen nicht gut finden und darf sie auch kritisieren – so lange man nicht alle Muslime über einen Kamm schert und sich dumpe Pauschal-Urteile zu eigen macht.

Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Tiefgaragenplatz ab sofort in Sulzbach, Bad Sodener Str., zu vermieten, mtl. EUR 60,-
Tel. 06196/73249

Suche ab sofort 1-2-Zi-Wohnung, 50-70 qm, zum Kauf (ggf. auch vorübergehend zur Miete), in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, vorzugsweise in Schwalbach. Tel. 06196/1762 oder rentus@gmx.net

Suche gut erhaltenen, gebrauchten Rollstuhl. Tel. 3448

Anzeigenannahme:
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Wir suchen eine telefonfreundliche **Bürokraft** in Teilzeit.

Tel. 06196/5718920

Neue Brillen-Platz-Filiale muss komplett renoviert werden

Kleiner Brand, großer Schaden

Ein Brand störte am ersten Weihnachtstag die Feiertagsruhe in Schwalbach. Am Marktplatz brannte es im Keller des Limes-Einkaufszentrums.

Durch die Feuerwehren aus Schwalbach und Bad Soden konnte der Brand schnell gelöscht werden. Nach erster Einschätzung der Feuerwehr geriet einer von zwei Druckkompressoren einer Zahnarztpraxis durch einen technischen Defekt in Brand.

Es gab keine verletzten Personen. Aufgrund des Brandes und der Rauchentwicklung entstand nach erster Einschätzung der Feuerwehr jedoch ein Schaden

von 150.000 bis 200.000 Euro. Vor allem das unmittelbar über dem Keller liegende Optiker-Fachgeschäft wurde durch den Rauch erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Nur drei Monate nach der Eröffnung musste das gesamte Inventar ausgebaut und gereinigt werden. Voraussichtlich erst am Dienstag, 13. Januar, kann Optikermeister Christopher Freyberg den Laden wieder öffnen. „Wir hoffen, dass unsere Kunden auf uns warten und werden zur unerwarteten Neueröffnung mit einer Rabattaktion starten“, berichtet er.

Die Kriminalpolizei in Hofheim hat die Ermittlungen hinsichtlich der Brandursache aufgenommen.

red

Haushaltsauflösung

• Anrechnung von Verwertbarem
• Kleintransporte • Umzugshilfen

Tel. 06196 / 77 44 679

Mobil 0151 / 57 60 07 63

Allround-Service W. Appel

HAUS- UND WOHNUNGS-ENTRÜMPELUNGEN mit Entsorgung und anschließender Renovierung

Fa. C. Haupt
Tel. 0174 / 3447641

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa. 10.01. u. Fm.-Höchst, 8.00 – 14.00 Uhr
Do. 15.01.15 Jahnhunderthalle, Parkpl. B
So. 11.01.15 Eschborn, 10.00 – 16.00 Uhr
real, Ginnheimer Straße 18
So. 11.01.15 Fm.-Nieder-Eschbach, 10.00 – 16.00 Uhr
Hornbach / IKEA, Züricher Straße 11

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de



Fairer Handel. Der Wirt der Gaststätte des Schwalbacher Tennisclubs, Ömer Alci (2.v.r.) unterstützt den Wunsch Schwalbachs, Fairtrade-Stadt zu werden mit einigen fair gehandelten Produkten auf der Speisekarte. Die Initiative dazu ergriffen hatte die Vorsitzende des Seniorenbeirates Monika Schwarz (2.v.l.), die auch Mitglied des Tennisclubs ist. Gepa-Außendienstler Bernhard Sporn informierte Wirt Ömer Alci sowie Monika Junker von der Stadtverwaltung über die Vielfalt fair gehandelter Produkte.

Foto: mag

Die Festrede behandelt das Thema „Flucht nach Europa – Ursachen, Wege und Verantwortung“

Sonntag Neujahrsempfang

• **Bürgermeisterin Christiane Augsburg** lädt alle Schwalbacher am Sonntag, 11. Januar, um 11.30 Uhr zum Neujahrsempfang der Stadt ins Bürgerhaus ein. Die Festrede hält Svenja Gertheiss von der hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung zum Thema „Flucht nach Europa – Ursachen, Wege und Grenzen der Verantwortung“.

Nach Grußwort, Festrede und Musik sind die Bürger bei einem Imbiss zum Gespräch und zum Verweilen eingeladen. Einlass zum Neujahrsempfang ist bereits ab 11 Uhr. Eine Gebärdendolmetscherin wird die Redebeiträge übersetzen.

Die 31 Jahre alte Politikwissenschaftlerin Svenja Gertheiss kommt aus München und hat dort Politikwissenschaft, englische Literatur und Volkswirtschaftslehre studiert. Für ein Semester war sie an der Universität Haifa in Israel. Ihre Schwerpunkte in Studium und Forschung sind internationale Beziehungen, vor allem auch der israelisch-palästinensische Konflikt sowie internationale Migration und Flucht.

Dabei spielt die Rolle von nichtstaatlichen Akteuren, wie zivilgesellschaftlichen Gruppen, in den internationalen Beziehungen sowie für Frieden und Konflikt ein zentrales Thema. Ihre Doktorarbeit, die noch nicht veröffentlicht ist, hat sie an der TU Darmstadt

zum Thema „Tauben oder Falken? Aktivitäten von Diaspora-Organisationen im israelisch-palästinensischen Konflikt“ geschrieben.

Die Arbeit der hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt ist eigenen Angaben zufolge darauf gerichtet, „die Ursachen gewaltsamer internationaler und innerer Konflikte zu erkennen, die Bedingungen des Friedens, verstanden als Prozess abnehmender Gewalt und zunehmender Gerechtigkeit, zu erforschen sowie den Friedensgedanken zu verbreiten“. Im Rahmen der Politikberatung der Stiftung werden Forschungsergebnisse praxisorientiert in Handlungsmöglichkeiten umgesetzt, die Eingang in die öffentliche Debatte finden sollen.

Die HSFK wurde 1970 von der hessischen Landesregierung als selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts ins Leben gerufen. Ihre Verfassung garantiert der HSFK wissenschaftliche Freiheit, sie bestimmt ihre Forschungsthemen selbst. Mit mehr als 80 Mitarbeitern ist sie das größte Friedensforschungsinstitut in Deutschland.

red



Svenja Gertheiss hält am Sonntag die Festrede zum Thema Flüchtlinge. Foto: HSFK

Becker | Sennhenn | Schuster
Rechtsanwälte

Hubertus Becker

Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht | Ehe- und Familienrecht | Erbrecht | Gesellschafts-/Handelsrecht
Bau-/Immobiliarenrecht | Miet-/Pacht-/WEG-Recht | Verkehrs-/Strafrecht
Versicherungsrecht | Vertrags-/Gewährleistungsrecht | Verwaltungsrecht

kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe

Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196/74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de

ASTrein. Ruf dir das AST*!
*Anruf-Sammel-Taxi

AST
06192 - 200 26 26
RUFNUMMER

MTV

Das Anruf-Sammel-Taxi macht mobil, wenn der Bus nicht fährt. Zu festen Zeiten. An allen Haltestellen im MTK. Einfach vorher bestellen: Unter der AST-Rufnummer 06192 - 200 26 26. Mindestens 30 Minuten vor Abfahrt.

Weitere Infos unter www.ast-mtv.de

Unsere Stadtzeitung. Immer mittwochs lokal informiert. **Schwalbacher Zeitung**

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen die CDU Schwalbach

Pascal Lagardère
– Parteivorsitzender –

Christian Fischer
– Fraktionsvorsitzender –

Auch im neuen Jahr wird sich die CDU Schwalbach mit Sachverstand und Augenmaß für unsere Stadt engagieren.

www.cdu-schwalbach.de

Zuhause in Schwalbach



CDU DIE HESSEN PARTEI
Stadtverband Schwalbach



Vorlesetag.

Auch in Schwalbach wurde der bundesweite Vorlesetag gefeiert. Bürgermeisterin Christiane Augsburger las im Tausendfüßlerhaus, der Kindertagesstätte in der Badener Straße, vor. Der Vorlesetag findet seit 2004 jedes Jahr statt und will ein Zeichen für das Vorlesen setzen und Freude am Lesen wecken. Foto: mag

Evangelische Friedenskirchengemeinde wählt Kirchenvorstand

Kandidaten gesucht

Die evangelische Friedenskirchengemeinde wird am 26. April einen neuen Kirchenvorstand wählen. Dafür wurden bereits Kandidaten benannt. Allerdings werden noch weitere Kandidaten gesucht.

Die Kandidaten müssten Mitglieder der Gemeinde und wenigstens 18 Jahre alt sein. In der Friedenskirchengemeinde werden zehn Kirchenvorsteher gewählt. Die Kandidaten werden am Sonntag, 25. Januar, in einer Gemeindeversammlung im An-

schluss an den Gottesdienst vorgestellt. Ab diesem Jahr können auch Jugenddelegierte in den Kirchenvorstand aufgenommen werden. Diese nehmen an den Beratungen teil, stimmen aber noch nicht mit ab. Die Jugenddelegierten werden nicht gewählt, sondern werden durch die Gemeindeversammlung bestimmt.

Alle Fragen und Vorschläge nimmt Pfarrerin Birgit Reyher unter der Telefonnummer 1006 entgegen. Informationen über die Friedenskirchengemeinde gibt es unter www.friedenskirchenschwalbach.de im Internet. red

Aqua-Cycling in Bad Soden

Information und Anmeldung:
GENKI - Aqua-Sport und Gesundheit
 Frank Bender (Diplom-Sportlehrer)
 Telefon: (0 61 74) 25 58 58
 E-mail: info@genki-sport.de
www.genki-sport.de

GENKI
AQUA-SPORT UND GESUNDHEIT

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie ihre Kondition.



for women

Durch Tai Fu erfahren Sie was in Ihnen steckt. Das Erlernen von wirkungsvollen Verteidigungstechniken schafft Selbstvertrauen und Sicherheit, formt die Figur und fördert die körperliche Fitness.



Tai Fu kids

Mit Spaß bei der Sache, lernen Kinder und Jugendliche Verteidigungs- und Kampftechniken. Das Training fördert die körperliche Entwicklung, baut Selbstvertrauen auf und hilft bei Konzentrationsschwächen.



fit & health

Fit und vital im Alltag. Unser Trainingskonzept hilft zu entspannen, wirkt gesundheitlichen Problemen entgegen. (z. Bsp. Rückenprobleme, Übergewicht...) Gesundheits - TAI FU - Weichfließende Bewegungsabläufe in Verbindung mit einfachen, effizienten Übungen.



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an !
 Gerne beantworten wir Ihre Anfragen. Telefon: 06196 - 56 14 626



Magistrat legt Bericht zur Inklusion behinderter Menschen vor

„Schwalbach ist auf einem guten Weg“

● Ende vergangenen Jahres hat der Magistrat den Bericht über die Inklusion behinderter Menschen in Schwalbach an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet. Der Bericht präsentiert auf 20 Seiten die Situation behinderter Menschen in der Stadt und gibt darüber hinaus einen Ausblick auf weitere mögliche Verbesserungen. Resümee der Verwaltung: Schwalbach ist auf einem guten Weg.

In Schwalbach ist der Anteil der Schwerbehinderten in den vergangenen zehn Jahren bezogen auf die Einwohner von 16,1 auf 21,2 Prozent gestiegen und betrug im Jahr 2013 3.152 Personen. Das hat auch mit einer älter werdenden Bevölkerung zu tun.

Im Arbeitskreis Behindertenarbeit treffen sich Vertreter aller Organisationen und Einrichtungen, die mit dem Thema Behinderten befassen sind. Die Aufgabe des ehrenamtlich tätigen Behindertenbeauftragten wird seit 2003 von Robert Kaufmann wahrgenommen. Er bietet eine monatliche Sprechstunde an und wird in die Planung aller städtischen Bauvorhaben sowie Fragen der Verkehrssicherheit einbezogen.

Außerdem gibt es noch die Behinderten-Selbsthilfe, eine private Initiative, die körperbehinderten Menschen und deren Angehörige zum Austausch und gemeinsamen Aktivitäten einlädt. „Diese Aktiven haben ihren Teil dazu beigetragen, dass die Anliegen behinderter Menschen in unserer Stadt heute sehr ernst

genommen werden. Stadtverwaltung und städtische Gremien sehen die Welt heute mit anderen Augen“, sagt Bürgermeisterin Christiane Augsburg. Schwalbach befindet sich auf einem „guten Weg“ und Einiges sei im Interesse behinderter Menschen schon erreicht worden.

„Wir nutzen jedes neue Vorhaben und jede Sanierung, um Barrieren abzubauen“, berichtet die zuständige Leiterin des Sozialamts, Brigitte Wegner. Ein aus einem Nachlass erworbener VW-Caddy bietet Schwalbacher Bürgern, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ein zusätzliches Angebot an Mobilität. Service-Wohnen am Europaring und in der Seniorenwohnanlage eröffnen körperbehinderten Menschen die Möglichkeit, eigenständig zu leben. Was die Frühförderung betrifft, so werden in allen Schwalbacher Kinderbetreuungseinrichtungen Integrationsmaßnahmen durchgeführt.

Im Oktober hat die Stadtverordnetenversammlung die Umrüstung der Fußgängerampeln in akustische Blindenampeln beschlossen. Schon im städtischen Haushalt 2014 war ein Leitsystem für Blinde und sehbehinderte Menschen im Rathaus vorgesehen. Über den Umbau der Aufzugsanlage im Rathaus wird gegenwärtig nachgedacht. Anstelle der bisherigen beiden kleinen Aufzüge kann unter Umständen ein großer eingebaut werden, damit künftig auch Rollstuhlfahrer die Stockwerke eins bis vier des Rathauses besuchen können. red



Die Mitglieder des Arbeitskreises WiTechWi in der Kulturkreis GmbH trafen sich im Dezember zum Jahresabschluss. Foto: WiTechWi

AK WiTechWi: Am nächsten Mittwoch findet der erste Vortrag im neuen Jahr statt – Gemütlicher Jahresausklang im Dezember

Wie sauer waren die Getränke wirklich?

● Beim WiTechWi-Abschlussabend im Dezember gab es für die Mitglieder und Gäste einen interessanten Rückblick auf das Wirken des Arbeitskreises während des vergangenen Jahres.

Darüber hinaus blickten die Mitglieder auf das umfangreiche Programm, das für 2015 geplant ist. Es beginnt mit dem WiTechWi-AES-Abend am Mittwoch, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-

Schule unter dem Titel „Wie Elektrochemie für analytische Untersuchungen genutzt wird“. Der Eintritt ist frei und alle Interessenten sind wie immer willkommen. Einen kleinen Vorgeschmack auf den Vortrag

gab Dominik Guggemoos beim Abschlussabend mit einem kleinen Experiment. Dabei bestimmte er den PH-Wert in den Getränken der Besucher und nicht wie sonst im Wasser des Schwalbacher Naturbads. red

Schwerer Verkehrsunfall in Eschborn am frühen Silvestermorgen – Ursache unbekannt

Schwalbacher verunglückt

● An Silvester kam es gegen 6.45 Uhr in Eschborn im Bereich der Kreuzung Sossenheimer Straße, Frankfurter Straße und Elly-Beinhorn-Straße zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein Schwalbacher ums Leben kam.

Dabei ist ein Pkw von Eschborn kommend Richtung Sossenheim fuhr, mit einem Müll-Auto, das von der Frankfurter Straße in Richtung Elly-Beinhorn-Straße wollte, kol-

liert. In Folge des Aufpralls kam hierbei der Lkw von der Fahrbahn ab, überrollte eine Ampel und kam auf dem Gelände eines Autohauses zum Stehen.

Der 58-jährige Pkw-Fahrer aus Schwalbach starb noch an der Unfallstelle, der 56-jährige Fahrer des Lkw sowie sein 52-jähriger Beifahrer, der im Fahrzeug eingeklemmt wurde, wurden schwer verletzt in Krankenhäuser gebracht. Die Ursache der Kollision steht derzeit noch nicht fest. Laut Polizei kann allerdings davon ausgegangen werden, dass eines der beiden Fahrzeuge, möglicherweise der Pkw, dessen Tacho bei 130 Stundenkilometer stehen blieb, bei Rotlicht in die Kreuzung eingefahren ist. Allerdings können auch medizinische Ursachen im Vorfeld der Kollision bei dem Fahrer des Pkw nicht ausgeschlossen werden.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Leichnam des Pkw-Fahrers in das gerichtsmmedizinische Institut Frankfurt gebracht und die beiden beteiligten Fahrzeuge sichergestellt. Die Kreuzung war bis zur Beendigung der Unfallaufnahme voll und im Anschluss daran bis zu deren vollständiger Räumung teilweise gesperrt. Der an den Fahrzeugen, der Ampelanlage und den Ausstellungsfahrzeugen des Autohauses entstandene Sachschaden wird auf mindestens 100.000 Euro geschätzt. red

Schwalbacher Genossen

Spaziergang zum Fuchstanz

● Wie schon in den vergangenen Jahren, startet die SPD Schwalbach am Freitag, 9. Januar, mit einem Spaziergang in das neue Jahr.

Dazu sind alle Bürger eingeladen. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße. Von dort geht es zum Waldparkplatz in Falkenstein. Für Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt. „Nach einem gemütlichen Spaziergang zum Fuchstanz wollen wir mit einem Glühwein auf das neue Jahr anstoßen“, sagt Fraktionsvorsitzender Hartmut Hudel. Die SPD freue sich mit den Schwalbachern ins Gespräch zu kommen und das Ganze mit Bewegung in der frischen Luft verbinden zu können. red

TURNGEMEINDE SCHWALBACH 1887 E.V.

Verein für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport

Kursangebote

■ Disco-Fox

31.01. - 01.02.2015

Samstag/Sonntag jeweils 16:00 – 18:00 Uhr
2x / Mitglieder: 10 € und Nichtmitglieder 10 €
Jahnturnhalle

■ Pilates für Beckenboden und Wirbelsäule

15.01. - 19.03.2015 Donnerstag 08:30 – 09:30 Uhr

10x / Mitglieder: 30 € und Nichtmitglieder 60 €
Jahnturnhalle 1. Stock

■ Rücken-Fit

12.01. - 23.03.2015 Montag 10:00 – 11:00 Uhr

10x / Mitglieder: 30 € und Nichtmitglieder 60 €
Jahnturnhalle 1. Stock

■ Yoga

13.01. - 18.03.2015 Dienstag 20:00 – 21:30 Uhr

9x / Mitglieder: 27 € und Nichtmitglieder 54 €
Jahnturnhalle 1. Stock

■ Zirkeltraining „After-Business“

13.01. - 24.03.2015 Dienstag 20:30 – 21:45 Uhr

10x / Mitglieder: frei und Nichtmitglieder 50 €
Jahnturnhalle

■ ZUMBA

12.01. - 23.03.2015 Montag 19:00 – 20:00 Uhr

10x / Mitglieder: 20 € und Nichtmitglieder 65 €
Geschwister-Scholl-Schule

■ ZUMBA

16.01. - 20.03.2015 Freitag 18:30 – 19:30 Uhr

10x / Mitglieder: 20 € und Nichtmitglieder 65 €
Georg-Kerschensteiner-Schule



Anmeldung zu den Kursen in der Geschäftsstelle oder
info@tgschwalbach.de

TGS Geschäftsstelle:

Telefon: 06196-7613888
oder
www.tgschwalbach.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag
15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905



In unseren Ausstellungen können Sie Wärmedämmung erfahren, Sicherheit erfahren und Wohnkomfort erleben.

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4-6
61389 Schmitt (Brombach)
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung

Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein (Neuhof)
Tel. 0 61 28/91 48 0

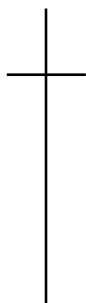
müller+co
Fenster und Türen

www.fenster-mueller.de



Nun bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe. Diese drei – aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

1. Kor. 13, 13



Professor Dr.

Franz Josef Comes

* 18. 7. 1928 † 18. 12. 2014
Bad Neuenahr Frankfurt am Main

Wir sind in tiefer Trauer über den Verlust des liebevollen Ehemannes, des treusorgenden Vaters und Opas, des lieben Bruders und Cousins.

Margot Comes, geb. Korn
Barbara Comes und Hans de Gilde
mit Immanuel, Johannes, Franziska und Sebastian
Elisabeth Comes und Hans-Werner Mattis
Dr. Joachim Comes mit Leo und Joseph
Eva Jochemich
Helga Schmitz

Schwalbach am Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, dem 8. Januar 2015, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach a.Ts., Ostring 170. Anstelle von Blumen wäre eine Spende für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400, Kennwort: Prof. Dr. Franz Josef Comes, im Sinne des Verstorbenen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter
und Schwiegermutter

Anneliese Kienz

geb. Grünfelder

* 20. 8. 1926 † 31. 12. 2014

In Liebe und Dankbarkeit

Peter und Gabriele Kienz
Margit Heuser

Die Urnenbestattung findet im engsten Familienkreis statt.

*Es tut weh, Dich zu verlieren,
doch wir sind dankbar, Dich gehabt zu haben.
Was uns bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an Dich.*

Annemie Schröder

geb. Kinkel

* 8. 9. 1938 † 30. 12. 2014

Deine Liebe bleibt bei uns, unsere Liebe geht mit Dir.

Rosemarie Schröder	Elisabeth Kinkel
Siglinde und Günter Steets	Marion Kinkel
Georg und Petra Schröder	Bernhard und Sabine Kinkel
mit Ann-Christin und Andreas	mit Sandra und Melanie

sowie alle Angehörigen und Freunde

Schwalbach am Taunus

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Januar 2015, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Schwalbach am Taunus statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Alten Friedhof in Schwalbach am Taunus.

*Man sieht die Sonne untergehen
und ist dennoch fassungslos, wenn es dunkel wird.*

Friedlich und still entschlafen.

Ludwig Kulijwecz

* 1. 11. 1924 † 30. 12. 2014

Nach einem Jahr folgte er seiner geliebten Frau Elfriede zur letzten Ruhe.

Mein herzenguter, geliebter Papa und Schwiegervater,
mein liebevollster Opa und Uropa
bleibt in unseren Herzen auf immer und ewig.

In Dankbarkeit für deine Liebe und Fürsorge

Deine Tochter Marianne mit Helmut
Deine Enkelin Susanne mit Rolf und Rabea

65824 Schwalbach am Taunus, Ostring 58

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 13. Januar 2015, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Plötzlich und unerwartet wurde ein geliebter Mensch
mitten aus dem Leben gerissen.

Jakob Balko

* 13. 9. 1956 † 31. 12. 2014

Wir tragen Dich für immer in unseren Herzen.

Deine Familie

Die Beerdigung findet am Montag, dem 12. Januar 2015, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wiesbaden-Dotzheim statt.

Danke lieber Papa, danke lieber Opa!

Günther Lorenz

* 7. 5. 1934 † 19. 12. 2014

Wir vermissen dich genauso wie deine Frau und unsere Mutter
und Oma Brigitte, die uns vor drei Jahren verlassen hat.

Linda Lorenz

mit Dennis, Jaqueline, Marcel, Luca und Marvin

Unser besonderer Dank gilt Frau Vöth vom Bestattungshaus Reichmann.

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 8. Januar 2015,
um 11 Uhr auf dem Schwalbacher Waldfriedhof statt.

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Wir mussten Abschied nehmen von

Arthur Steyer

* 27. 11. 1935 † 14. 12. 2014

Wir vermissen dich.

Daniela Jäckel und Familie

Michael Schmitt und Familie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

*Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann,
unser Vater und Opa

Karl Lochner

* 10. 3. 1938 † 21. 12. 2014

Ursula Lochner, Kinder, Enkel,
Geschwister
und alle Angehörigen

Lehrer-Lippert-Straße 18, 33014 Bad Driburg



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



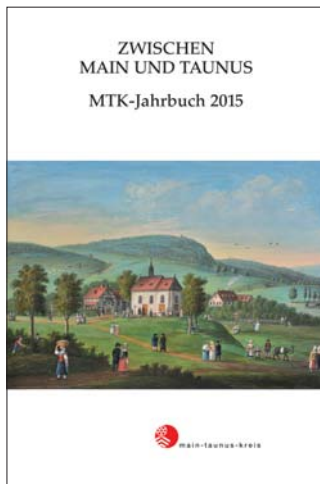
Das neue Jahrbuch des Main-Taunus-Kreis gibt interessante Einblicke in die Historie des Kreises

Stück lebendige Geschichte

Ende des Jahres ist das MTK-Jahrbuch 2015 erschienen. In ausgewählten Beiträgen werden die Geschichte des Kreises, seine Sehenswürdigkeiten und seine Kunst beleuchtet. Abhandlungen über Natur und Landschaft vervollständigen das thematische Spektrum.

Landrat Michael Cyriax dankt allen Autoren für ihr Engagement: „Jeder der insgesamt 28 Beiträge bereichert unsere Kenntnisse über den Main-Taunus-Kreis und vertieft zudem unser Verständnis für Geschichte und Gegenwart.“

Berichtet wird unter anderem über den Gimbacher Hof, der nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel ist, sondern darüber hinaus auch als historische Stätte neu entdeckt wurde. Im Rahmen einer weiteren Abhandlung folgt Katharina Schaaf den bewegten Lebenslinien der Alice Rodewald-von Dieskau. Geboren in den Südstaaten der Vereinigten Staaten, führte es die Tochter eines nach Ameri-



ka ausgewanderten Kaufmanns über verschiedene Umwege nach Kelkheim.

Was die spätere Eigentümerin des Rettershofes mit einer heute noch erhaltenen Villa im Tudorstil verbindet, wirft ein neues Licht auf eine interessante Persönlichkeit.

Aktuelle Themen werden ebenfalls berücksichtigt. Manfred Becht lässt 50 Jahre Main-Taunus-Zentrum Revue passieren, während Wolfgang Janecke die Geschichte des Schulmuseums in Kriftel dokumentiert.

Über „heimliche Rückkehrer“ berichtet Michael Orf: Uhu und Wildkatze – so geht aus seinem Aufsatz hervor – sind nach jahrzehntelanger Abwesenheit im Main-Taunus-Kreis wieder heimisch geworden.

Der vom Kreisausschuss herausgegebene Band umfasst knapp 203 Seiten und 154 zumeist farbige Abbildungen. Er ist in einer Auflage von 3.000 Exemplaren erschienen und kostet sieben Euro. Das Jahrbuch ist im Landratsamt, in den Buchhandlungen und einigen Rathäusern im Kreis erhältlich. Außerdem kann das Buch telefonisch unter 06192/201-1638 und per E-Mail an kultur@mtk.org bestellt werden.

mtk

Ein lieber Mensch ging für immer und ruht nun in Frieden.

Vielen Dank für die vielfältige Anteilnahme und Begleitung auf dem letzten Weg meines Vaters

Heinz Hofmann

† 13. Dezember 2014

Danke für die zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit.

Er bleibt uns in liebevoller, lebendiger Erinnerung.

Dagmar Gerhard

auch im Namen aller Angehörigen

Schwalbach am Taunus, Januar 2015

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht, Kühlung kostenlos
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser nach Terminvereinbarung.

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

50 Jahre Judo.

Seit einem halben Jahrhundert steht Dieter Bacher als Judoka, Übungsleiter, Kampfrichter und Abteilungsleiter auf und neben der Judo-matte. Die Judoka der TG Schwalbach gratulierten ihm jetzt zum 50-jährigen Mattenjubiläum. 1964 - im Alter von 18 Jahren - begann Dieter Bacher seine Judo-Laufbahn. 1972 absolvierte er die Prüfung zum braunen Gürtel, die Prüfung zum schwarzen Gürtel wollte er allerdings nie ablegen. 1988 kam er mit Sohn Ralf zur TG Schwalbach und führt seit vielen Jahren die Budo-Judo-Abteilung als Abteilungsleiter. Seitdem feierten die Judoka der TG Schwalbach viele Erfolge. Die TG Schwalbach dankte Bacher für seinen Einsatz für den Judo-Sport. Foto: TGS



TCC Pinguine ist ab sofort fast jedes Wochenende im Einsatz – Umzug startet am 8. Februar

Narren stürmen das Rathaus

Für die Narren vom TCC Pinguine beginnt jetzt die heiße Phase der diesjährigen Fastnachtssaison.

Auftakt ist auch in diesem Jahr der Sturm auf das Schwalbacher Rathaus, der am Sonntag, 18. Januar, stattfindet. Am 24. Januar folgt dann die diesjährige Galasitzung, die um 19.11 Uhr im großen Saal

im Bürgerhaus beginnt. Karten sind im Vorverkauf in der Papiertruhe in der Ringstraße erhältlich.

Eine „Fastnachts-Wies’n“ veranstalten die Pinguine am Samstag, 31. Januar, ab 20.11 Uhr ebenfalls im großen Saal im Bürgerhaus, wobei der Erlös dem Verein „Kindertaler“ gespendet werden soll.

Der Schwalbacher Fast-

nachts-Umzug mit anschließender „After-Umzugs-Party“ führt am Sonntag, 8. Februar, durch Schwalbach. Am Fastnachts-Wochenende folgt dann die Damensitzung am 13. Februar, die unter dem Motto „Tanz der Vampire“ steht. Den Abschluss bildet schließlich am Rosenmontag, 16. Februar, der schon traditionelle Kinderfasching im Bürgerhaus. red

Deutsch lernen mit dem Ausländerbeirat – Neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Deutschkurse in Schwalbach

Der Ausländerbeirat bietet von Mitte Januar bis Ende März wieder neue Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Alle Kurse finden im Bürgerhaus statt und kosten 30 Euro. Sie beginnen entweder am Montag, 12. Januar, oder Dienstag, 13. Januar, und umfassen je 20 Termine.

Der Kurs A 1/1 für Anfänger mit Vorkenntnissen ist immer dienstags und donnerstags von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Der Kurs A 1/2 für Anfänger mit Grundkenntnissen findet immer dienstags und donnerstags von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr. Beide Kurse werden von Victoria Drasen-Segbers geleitet.

Uta Hameister veranstaltet den Kurs A 2/1 für Anfänger mit guten Kenntnissen dienstags und donnerstags von 11 Uhr bis 12.30 Uhr sowie den Kurs A 2/2 für Anfänger mit sehr guten Kenntnissen dienstags und donnerstags von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr.

Der Kurs B 1/2 für leicht Fortgeschrittene findet immer dienstags und donnerstags von

11 Uhr bis 12.30 Uhr statt und der Kurs B 2/1 für Fortgeschrittene dienstags und donnerstags von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr. Beide Kurse werden von Victoria Drasen-Segbers geleitet.

Der Kurs DTZ - Prüfungsvorbereitung: Fit für B1 ist immer montags und mittwochs von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr. Uta Hameister und Yvonne Schallenberg sind die Kursleiterinnen. Interessenten können sich

bei Yvonne Schallenberg unter der Telefonnummer 06173/608364 oder per E-Mail an gyschallenberg@t-online.de, bei Uta Hameister unter der Telefonnummer 5240625 oder per E-Mail an uta.hameister@arcor.de sowie bei Victoria Drasen-Segbers unter der Telefonnummer 06195/6742585 oder per E-Mail an victoria.drasen-segbers@online.de für die Kurse anmelden. red

MALERFACHBETRIEB

Armin Nagel GmbH

Malerarbeiten	Wir bieten an	Tapezierarbeiten
Trockenausbau	preiswert	Verputzarbeiten
Fassadenanstrich	sauber	Vollwärmeschutz
Teppichverlegung	schnell	Parkettverlegung

Nikolausgasse 4 65760 Eschborn Tel. 06173/65903 Fax/323373

Ruhiger schlafen!

Automatische
Hautechniksysteme
schützen vor Einbruch



- Anwesenheitssimulation durch Rollläden- und Lichtautomatik
- Security-Urlaubsschaltung
- Zentraler Schließbefehl mit Rückmeldung

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

HOME MOTION by
somfy.

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
63760 Eschborn

Kaminholz-
verkauf

Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Anzeigensonderveröffentlichung der SPD Schwalbach



SPD-Fraktionsvorsitzender Hartmut Hudel. Foto: SPD

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stimmen heute über den HH 2015 ab, der hinsichtlich seines Defizites etwas besser da steht, als der HH 2014. Aber € 3,8 Mio. Defizit ist eine Größenordnung, die wir nicht so einfach hinnehmen können und sollten. Jedes Defizit bedeutet nichts anderes, als dass die Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Selbst wenn wir die Defizite der vergangenen Jahre stets ausgleichen konnten, können wir das als Automatismus nicht ohne weiteres auf die Zukunft übertragen. Wir haben in Schwalbach schon Zeiten erlebt, da stand uns das Wasser aus finanzieller Sicht bis zum Hals. Damals haben wir in nächstgelegenen Sitzungen um jede DM gerungen, die wir irgendwie einsparen konnten. Deshalb werden wir auch in Zukunft angehalten sein, unsere Ausgaben so an die Einnahmen anzupassen, dass wir eine echte Balance erreichen. Da der Innenminister bereits angekündigt hat, dass ab 2017 nur noch ausgeglichene Haushalte genehmigt werden, bleibt uns auch nichts anderes übrig.

Kommunaler Finanzausgleich

Kommen wir nun zu einem Thema, dass uns aber auch andere Städte und Gemeinden im nächsten Jahr in besonderem Maße beschäftigen wird, dem kommunalen Finanzausgleich. Vielleicht beraten wir in Schwalbach den letzten Haushalt, bei dem wir noch einen gewissen Spielraum haben. Demnächst werden wir, wenn es nach dem Willen des Hessischen CDU Finanzministers geht, über Einschnitte diskutieren. Und das werden Einschnitte sein, die richtig wehtun.

Um das Ganze mal in einem Bild darzustellen, auch für die Bürger, die sich nicht so in die Problematik einarbeiten konnten. Nehmen wir mal an, um einen großen Tisch sitzen viele Leute. Einige sind sehr hungrig, andere sind hungrig. Nun stellt jemand einen Kuchen in die Mitte und teilt davon aus. Alle bekommen ein Stück. Bei einigen ist das Stück etwas größer geraten, die würden davon annähernd satt werden. Das wird aber korrigiert. Von den größeren Stücken wird jeweils etwas abgeschnitten und auf alle verteilt. Das führt dazu, dass die sehr Hungrigen nun hungrig werden, die Hungrigen hungrig bleiben und die, die hätten satt werden können, auch hungrig werden. Das führt im Ergebnis dazu, dass am Ende nur Hungerige um den Tisch sitzen. Was wäre die logische Konsequenz zur Lösung des Problems: Man stellt einen größeren Kuchen auf den Tisch, so dass alle satt werden können. Das ist vereinfacht ausgedrückt die Problematik des kommunalen Finanzausgleichs.

Der CDU Finanzminister erklärt, dass er für alle Städte und Gemeinden nur den bisher zur Verfügung stehenden Betrag aufwenden könne. Der hat aber bisher schon nicht ausgereicht. Deshalb sollen nun die Städte und Gemeinden, den Gesamtumfang unter sich ausmachen, so dass danach alle finanzschwach werden. Nach dem Willen des CDU Finanzmi-

nisters sollen ab 2016 finanzstärkere Städte und Gemeinden Abgaben leisten, um den finanzschwächeren Städten und Gemeinden unter die Arme zu greifen. Das geschah bisher auch durch die Kompensationsumlage, die von uns auch nicht kritisiert wird. Allerdings bisher in viel geringeren Größenordnungen.

Für Schwalbach würde die Neuregelung bedeuten, dass wir Stand heute ca. € 4,2 Mio. abführen müssen. Addiert man das zu unserem Haushaltsdefizit, so sind wir mit € 8 Mio. im Minus und müssen das Minus ab 2017 jeweils ausgleichen. Da fehlt mir, und so geht es wohl allen hier im Haus, ganz einfach die Fantasie, wie das zu bewerkstelligen ist. Ich freue mich, dass wir einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen und des Magistrats vereinbaren konnten. Genauso freuen wir uns, dass sehr viele Städte und Gemeinden, egal ob sie Geber oder Nehmer sind, solidarisch dagegen angehen. Für Schwalbach würde diese Regelung bedeuten: Wir, damit meine ich die Koalition aus SPD, FDP und UL, haben durch die Erschließung des Kronberger Hanges die Grundlage geschaffen, dass wir stetige Gewerbesteuerentnahmen haben. Diese Einnahmen sind nicht verschleudert, sondern sinnvoll in Infrastrukturmaßnahmen, eine vorbildliche Kinder- und Jugendbetreuung, und sonstige soziale Bedarfe investiert worden. Politische Leistung wird hier nicht belohnt, sondern bestraft. Durch die Kinder- und Jugendbetreuung, Schwerpunkte auf Schwalbachs Ausgabenseite, sind wir attraktiv für junge Familien geworden. An der Zugunstatschuld ist das abzulesen. Aber jeder Zuzug von jungen Familien, worüber wir uns sehr freuen, bedingt natürlich wiederum Investitionen in Kindergärten und nachschulische Betreuung. So haben wir viele Positionen im Haushalt, die wir alle für unbedingt notwendig erachten, die aber bei der Berechnung des zu zahlenden Ausgleichs nicht als Pflichtleistung sondern als freiwillige Leistungen angerechnet werden. Wenn die Regelungen des kommunalen Finanzausgleichs tatsächlich in der angekündigten Form kommen, müssten alle Angebote auf den Prüfstand gestellt werden. Welche Härten auf Schwalbach und seine Bürger zukommen, lässt sich heute noch gar nicht ermesen.

Die CDU in Hessen brüstet sich mit ihrer so tollen Wirtschaftspolitik und Finanzpolitik, die Hessen zu einem führenden Bundesland gemacht hätten. Nur auf wessen Kosten. Die hessischen Städte und Gemeinden sind, was die Finanzausstattung betrifft, bei den am schlechtesten Ausgestatteten in der Bundesrepublik. Der hessische Finanzminister gibt das Ziel eines schuldenfreien Haushaltes vor und erklärt, dass er die Steuern nicht erhöhen werde. Das mag er auch so einhalten, aber auf wessen Kosten? Man liest es doch täglich in den Medien, dass Städte und Gemeinden die Gewerbesteuer und Grundsteuer sowie die Gebühren erhöhen müssen. Gleichzeitig müssen Leistungen gekürzt werden. So kann die Landesregierung natürlich auch den Haushalt sanieren. Vor Ort müssen die Bürger die Lasten tragen.

Wir haben einen gemeinsamen Antrag geschrieben. Und das ist sehr gut und der Sache förderlich. Trotzdem möchte ich Sie, CDU und Grüne, noch mal zu dem Thema ansprechen. Die Schwalbacher CDU hat ja, nachdem das Thema kommunaler Finanzausgleich aufkam, eine markige Presseerklärung abgegeben. Darin war kam Empörung zum Ausdruck, da war die Rede davon, dass man den eigenen Leuten in Wiesbaden so richtig die Meinung sagen wolle. Am Mittwoch erschien dazu ein Artikel in der Schwalbacher Zeitung. Am Freitag habe ich auf dem Markt mit einem Bürger, der die Politik, sowohl im Bund, Land als auch in der Kommune aufmerksam verfolgt, gesprochen. Er nahm Bezug auf ihre Presseerklärung und sagte wörtlich: "Die CDU macht doch mal wieder einen auf dicke Hose. Die haben doch nur Angst, dass ihnen bei der nächsten Kommunalwahl die Brocken um die Ohren fliegen". Ende des Zitats. Wir fordern Sie auf und das gilt gleichermaßen für CDU und Grüne, auf Ihre Minister und Ihre Abgeordneten, die ja bei den Beratungen und letztendlich bei der Ab-

stimmung dabei sein werden, einzuwirken, dass dieser Finanzausgleich in der jetzigen Form nicht zustande kommt. Uns würde dabei brennend interessieren, welche Fragen Sie Ihren Abgeordneten stellen und vor allen Dingen welche Antworten Sie bekommen. Danach können alle beurteilen, ob die Koalitionäre aus CDU/Grünen in Wiesbaden die Interessen der Städte und Gemeinden ausreichend berücksichtigen wollen. Wir, die Schwalbacher SPD, können sagen, dass wir uns gut vertreten fühlen. Bei unserer Landtagsabgeordneten Nancy Faeser wissen wir, dass Sie sich mit Vehemenz für die ausreichende finanzielle Ausstattung der Städte und Gemeinden und damit letztlich auch für Schwalbach einsetzt. Ich hoffe, Sie können uns das Gleiche von Ihren Abgeordneten berichten.

Integration

Wir haben einen Antrag zur Aufstockung des Produktes Integration um € 20 beantragt. Der bisherige Betrag muss aus unserer Sicht aufgestockt werden, da die Kosten einer höheren Anzahl von Flüchtlingen und die damit verbundenen Aufgaben, wie Deutschunterricht, Schulungen, Informationsveranstaltungen usw. größer werden. Dieser Antrag wurde auch so angenommen.

Lassen Sie mich dazu aber noch einige Worte sagen. Wir haben in Schwalbach mittlerweile 13 Personen aufgenommen, die aus ihren Ländern geflohen sind. Im nächsten Jahr werden wir weitere Flüchtlinge aufnehmen. Hierfür ist zunächst das Gelände in der Frankenstraße vorgesehen. Entsprechende Unterkünfte werden im Frühjahr aufgestellt. Wir suchen nach weiteren Plätzen, Häusern und Wohnungen, in denen die neu Ankommenden wohnen können. Flüchtlinge, die

Dafür müssen gemeinsam getragene Lösungen gefunden werden. Und wir werden Sie finden.

Eine Bemerkung sei mir hier noch erlaubt: Eine Lösung zur Integration kann sicher nicht sein, dass man Migranten vorschreibt, dass sie sich zu Hause auf Deutsch unterhalten sollen.

Ablehnung von Mitteln für Fortschreibung Altenplan

Unser Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für die Fortschreibung des Altenplans wurde von CDU/Grünen abgelehnt. Leider. Auf unsere Gesellschaft kommen auf Grund des demographischen Wandels neue Herausforderungen zu. Die Menschen werden zum Glück immer älter. Das bedingt nun mal Antworten auf veränderte Lebensbedingungen zu finden. Die Anforderungen an die Wohnungssituation von alten Menschen sind besondere. Zum einen ist da der Wunsch möglichst lange in der eigenen Wohnung verbleiben zu können. Aber häufig ist das wegen der äußeren Bedingungen z.B. in einem der stöckigen Haus ohne Aufzug nicht möglich. Es gilt, das Wohnort nahe Einkaufen zu sichern oder nach adäquaten Möglichkeiten zu suchen. Die medizinische Betreuung muss gewährleistet sein. Die verkehrliche Situation incl. des Personennahverkehrs muss evtl. angepasst werden. Diese und viele andere Aufgaben, die wir heute noch gar nicht so sehen, müssen angegangen werden.

Wir wissen doch ganz genau, dass im Letzten der Gesetzgeber kommt und zwar dann wenn schon alles längst hätte gelöst werden müssen, und gibt per Verordnung vor, was nun gemacht werden muss. Und wer muss im Letzten das Problem lösen? Das sind dann wieder die Städte und Ge-

in der Sauererlenstraße abzubreiten, abgelehnt. Aus unserer Sicht zu unrecht. Wir brauchen an dieser Stelle Parkplätze. Und die soll es auch weiterhin geben. Was wir nicht brauchen an dieser Stelle ist ein Parkhaus. Das Parkhaus ist ein ständiges Ärgernis wegen der Verunreinigung und lauten Treffen, die dort stattfinden. Außerdem verursacht es auch weiterhin Kosten. Ob man das Problem durch den Einbau von Fenstern, wie vorgeschlagen, lösen kann, ist doch mehr als zweifelhaft.

Senkung der Gewerbesteuer

So, jetzt komme ich zur Gewerbesteuer. Ich hatte Chris Hgman im Vorfeld schon mal gefragt, ob die FDP wieder die Senkung der Gewerbesteuer beantragt. Als er mir das betätigte habe ich ihm auch gesagt, dass ich die Textpassagen aus den Vorjahren zur Ablehnung dieses Antrags nutzen werde. Leider klappt das nicht ganz, das muss noch ergänzt werden. Wir sind auch weiterhin der Meinung, dass ortsansässige Unternehmen Wert auf eine gute Infrastruktur und eine gute Lebensqualität für ihre Mitarbeiter legen. Diesen Anforderungen werden wir z.B. durch den Bau des Kreisel in der Sulzbacherstraße – an dieser Stelle eine Anmerkung: Der Bau des Kreisel, der vor der angesetzten Zeit fertiggestellt wurde und genau im angesetzten Kostenrahmen blieb, ist ein Beispiel für die gute Arbeit der Verwaltung in Schwalbach – , den Anforderungen werden wir auch durch die innere Erschließung des Kronberger Hanges, durch den Ausbau der Kinderbetreuung usw. gerecht. Das kostet alles Geld. Deshalb können wir auf die Gewerbesteuer zu dem jetzigen Hebesatz nicht verzichten. Ich denke auch, dass eine Senkung des Hebesatzes um 5 Punkte Unter-

schieden werden muss.

Das führt zu so einem solch absurden Ergebnis, dass für die Erstellung eines Klimakonzeptes vom Magistrat ein Konzept vorgelegt werden soll. Ein Konzept für ein Konzept. Dann kann der Magistrat gleich ein Klimaschutzkonzept erarbeiten. Das kann er aber nicht, da ihm die Expertise fehlt. Somit kann im Zweifelsfall auch kein Klimakonzept erstellt werden. Und dieser Unsinn geschieht mit den Stimmen der Grünen. Ich denke, da würde es die Gründungsväter der Grünen schaudern.

Neu ist aber, dass sie Ihr Misstrauen nun auch auf den Seniorenbeirat ausweiten. Der Seniorenbeirat soll Mittel für die Anschaffung von Fitnessgeräten und deren Installation erhalten. Auf Antrag von CDU/Grünen soll nun der Seniorenbeirat seine Entscheidung zum Erwerb und zum Standort dem JKS zur Genehmigung vorlegen. Für uns versteht es sich von selbst, dass im Seniorenbeirat die vertreten sind, die wissen, was gebraucht, wo das platziert wird und wie das in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu verwirklichen ist. Ich finde, dass das alles noch einmal überprüfen sollte ist eine Missachtung des Seniorenbeirates und ein Nichtanerkennen von dessen Kompetenz. Da kann ich nur sagen, so geht man nicht miteinander um.

Bei vielen Beratungen kann man als aufmerksamer Beobachter sehr wohl erkennen, dass dieses in Sperrvermerke gegessene Misstrauen einigen Koalitionären auf die Nerven geht. Wenn es zur Abstimmung kommt, gibt es allerdings von Ihnen die Zustimmung. Insofern müssen Sie sich alle das Verhalten anrechnen lassen und auch die Kritik einstecken.

Zustimmung zum Haushalt

Wir werden dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2015 in der Gesamtheit zustimmen. Das permanente Haushaltsdefizit, das wir nun schon seit Jahren beklagen, müssen wir bald möglichst angehen. Wir sind derzeit in einer guten wirtschaftlichen Position auch wegen unserer Rücklagen. Allerspätestens, wenn der kommunale Finanzausgleich so kommen sollte, wie er geplant ist, werden wir in die Rücklagen greifen müssen. Und dann kann man durch einfache Rechnung bestimmen, wann die weg sind.

Investitionen in die Infrastruktur sind notwendig. Zum einen stärkt das den Standort und zum anderen sind verschobene Investitionen oft die teuersten. Investitionen in die Kinder- und Jugendarbeit, sowie die Ausgaben für die Belange der Senioren sind unerlässlich. Investitionen, die wir nicht unbedingt benötigen und die hohe Folgekosten mit sich bringen, werden wir uns nicht mehr leisten können.

Schlusswort

Zum Abschluss möchte ich mich auch im Namen der SPD Fraktion bei den Kolleginnen und Kollegen für die konstruktiven Beratungen in den Ausschüssen bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber auch dem Magistrat und der Bürgermeisterin für den vorgelegten Haushaltsplan. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung möchten wir auch für die hervorragende Arbeit über das ganze Jahr und bei der Erstellung des Haushaltes danken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Amtsleiterinnen und Amtsleitern für ihre Unterstützung bei den Haushaltsberatungen und Herrn Benner und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit bei der Vorlage des Haushaltsplanes 2015.

Ich wünsche allen hier im Hause und allen Bürgerinnen und Bürgern Schwalbachs eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2015. Herzlichen Dank.

Hartmut Hudel
Vorsitzender SPD Fraktion

(Die Rede wurde am 11. Dezember 2014 gehalten, d. Red.)

Rede zum Haushalt 2015 des Vorsitzenden der Schwalbacher SPD-Fraktion, Hartmut Hudel

„Einschnitte, die weh tun“

politisch verfolgt werden, denen Folter droht, die sich vor kriegsähnlichen Auseinandersetzungen in Sicherheit bringen, wollen wir helfen. Wir sind auch durch das Grundgesetz verpflichtet, politisch Verfolgten Asyl zu gewähren. Aber wir haben auch eine humanitäre Verpflichtung, andere Hilfesuchende zu unterstützen. Ohne jetzt zu weit in das allgemeine politische Grundsätzliche einsteigen zu wollen, und wir können das Problem auch nicht auf Schwalbacher Ebene lösen, möchte ich noch etwas anfügen. Wir müssen auch überlegen, inwieweit wir mit dafür verantwortlich sind, dass Menschen ihre Heimat unter Gefahr für ihr Leben verlassen und das in eine ungewisse Zukunft. Die Klimaveränderungen, die in vielen Ländern die Landwirtschaft zerstört und damit der Bevölkerung die Lebensgrundlage entzieht, war und ist doch hauptsächlich von den reichen Industrieländern in den letzten Jahrzehnten zu verantworten. Der Welthandel, der Länder z.T. ausschließt oder zu nicht fairen Bedingungen teilhaben lässt, wird von den reichen Ländern bestimmt. Dies und noch vieles andere führt doch auch zu den Flüchtlingsströmen. Hier müssen die Ursachen benannt und verändert werden. Auch diesen Menschen muss geholfen werden. Das ist aus meiner Sicht eine logische und humanitäre Verpflichtung.

Bei der Suche nach weiteren Unterkünften müssen wir immer beachten, dass wir, und das ist ein gravierender Unterschied, nicht unterbringen, sondern aufnehmen. D.h. die Örtlichkeit muss für integrative Maßnahmen geeignet sein. Hier kommen Fremde zu uns. Aber Fremde sind Freunde, die wir noch nicht kennen. Nach diesem Grundsatz müssen wir bei uns eine Willkommenskultur entwickeln. Ich bin sehr optimistisch, dass das auch klappt. Am Runden Tisch zu diesem Thema, konnte und kann man erfahren, wie viele bereits die hier wohnenden Flüchtlinge betreuen und wie viele schon so vorbereitet sind, dass die Hilfe unmittelbar nach der Ankunft der nächsten Flüchtlinge einsetzen kann. Integration bedeutet, dass vielfältige Aufgaben auf uns zu kommen.

meiden, die das organisatorisch und finanziell stemmen müssen. Um da zu sehen, was auf uns zukommen kann, welche Maßnahmen wir schon jetzt ergreifen müssen und wie wir unsere Stadt auch für ältere Mitbürger lebens- und liebenswert machen können, haben wir die Fortschreibung des Altenplanes beantragt. Hier sollten uns Fachleute mittels einer Untersuchung speziell für unsere Bedürfnisse Fakten und Hinweise an die Hand geben, damit wir in die nötige Diskussion, die im Interesse der Menschen keinen Aufschub erlaubt, einsteigen und Schlussfolgerungen ziehen können. Leider wurde hier die Chance vertan. Unser Antrag wurde durch CDU/Grünen abgelehnt.

Zusätzliche Stelle für Haustechniker

In der HFA Sitzung wurde auch der Antrag des Magistrats auf Schaffung einer neuen Hausmeisterstelle eingebracht und aus unserer Sicht auch nachvollziehbar begründet. Personell sind die Hausmeisterstellen „auf Kante“ genäht. D.h. die Hausmeister, die wirklich eine hervorragende Arbeit leisten, sind u.a. auch durch die neuen Gruppenräume und die Zunahme an Veranstaltungen, ausgebucht. Engpässe, bedingt durch Krankheit, Urlaub oder Abwicklung von Überstunden, können nicht mehr kompensiert werden. Es kann auch nicht dadurch aufgefangen werden, dass man nun diese Zeiten mit Hilfskräften überbrückt, da viele Aufgaben eine spezielle Ausbildung und entsprechendes Fachwissen erfordern. Dies wurde uns allen so dargelegt und auch begründet. Für uns ist das plausibel. Deshalb haben wir auch zugestimmt. Wenn nun in Zukunft die ein oder andere Veranstaltung deshalb ausfallen muss, so kann man nun in Abwandlung des Spruchs „Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“ sagen „Fragen Sie CDU und Grüne“ warum die Türen verschlossen bleiben.

Abriß Parkhaus

CDU/Grünen haben den Antrag des Magistrats, das Parkhaus

nehmen nicht unbedingt veranlassen nun nach Schwalbach zu kommen. Dazu bedarf es anderer eben genannter Maßnahmen.

Und dieses Jahr kommt hinzu, dass eine Senkung des Hebesatzes vor dem Hintergrund der Diskussionen um den kommunalen Finanzausgleich geradezu fatal wäre. Der Nivellierungssatz, der Satz also, der als Durchschnittssatz bei der Berechnung des Ausgleichs angesetzt werden soll, liegt bei 357 Punkten. D.h. wir sind fast auf den Punkt dabei. Wenn wir als Stadt Schwalbach nun einen gemeinsamen Antrag auf den Weg geben, der die Aussage hat, dass wir den kommunalen Ausgleich in dieser Form nicht akzeptieren können, weil wir dann unseren Aufgaben nicht mehr gerecht werden können, wäre doch jetzt die gewollte Reduzierung unserer Steuereinnahmen ein kontraproduktives Signal. Im Übrigen können wir doch sicher sein, gerade wenn man die Diskussionen zu den Haushalten derzeit in der Zeitung verfolgt, dass wir in Schwalbach bei den Anhebungen der Gewerbesteuer in den umliegenden Städten sowieso bald im unteren Bereich der erhobenen Gewerbesteuern zu finden sind.

Sperrvermerke als Ausdruck des Misstrauens

Etwas, das sich schon in der ganzen Legislaturperiode wiederholt, war auch bei den Ausschussberatungen zu beobachten. Die Fülle der Sperrvermerke spiegelt das Misstrauen gegenüber der Bürgermeisterin und der Verwaltung wieder. Wir sind von der hervorragenden Arbeit der Verwaltung überzeugt. Der Bürgermeisterin wurde durch die Wähler eindrucksvoll bestätigt, dass bei ihr Schwalbach in den besten Händen war, ist und bleiben soll. Sperrvermerke sind ein legitimes Mittel, wenn zusätzliche Informationen, die bei der Entscheidung noch nicht vorliegen, nachgereicht und bewertet werden müssen. Missbräuchlich verwendet behindert der Sperrvermerk die Arbeit der Verwaltung, da jedes Mal die Aufhebung des Sperrvermerks beantragt, beraten und ent-



Anlieger sind zum Schneeräumen auf Gehwegen verpflichtet

Wenn der Winter wiederkommt

Ein Wintereinbruch wie am Wochenende nach Weihnachten bringt nicht nur Schnee und Eis – es hagelt auch Beschwerden beim Ordnungsamt. Oft weisen die Bürger dann daraufhin, dass in ihrer Nachbarschaft der Pflicht, den Gehweg zu räumen, nicht nachgekommen wird.

Nach den geltenden Regelungen der Satzung zur Straßenreinigung unter Abschnitt III „Winterdienst“ sind Geh- und Überwege in einer solchen Breite von Schnee freizuhalten, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Der Schnee soll nicht an den Straßenrand geschoben sondern möglichst auf privaten Grundstücksflächen abgelagert werden. Abstumpfung der Streumaterialien sind für kleinere Flächen wie Gehwege dem Streusalz vor-

zuziehen. Und wenn es wieder taut, sind die Straßeneinläufe freizuhalten, damit das Tauwasser abfließen kann.

Bei Straßen mit nur einem Gehweg sind die Anlieger bei der Straßenseiten jährlich abwechselnd zum Schneeräumen verpflichtet. In ungeraden Jahren, also seit dem 1. Januar 2015, müssen die Anlieger der gegenüberliegenden Straßenseite für die sichere Begehrbarkeit sorgen. Auch an das eigene Grundstück angrenzende, reine Fußwege, wie es insbesondere in der Wohnstadt Limes häufig gibt, müssen von den Anliegern von Schnee- und Eis befreit werden.

Wer sich dazu genauer informieren möchte, findet die städtische Satzung zur Straßenreinigung auch unter www.schwalbach.de im Internet. red



Wenn Schwalbach verschneit ist, sieht es reizvoll aus, aber die weiße Pracht ist für Hausbesitzer auch mit Arbeit verbunden. Foto: Archiv

SCHNELLE HILFE

■ Polizei	110
■ Feuerwehr/Rettungsdienst	112
■ Polizeistation	06196-9695-0
■ Wasserwerk „Am Erlenborn“	533220
■ Krankentransport:	
Zentrale Leitstelle MTK	06192-5095
■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

APOTHEKEN-NOTDIENST

A Apotheke am Westerbach, Kronberg Westerbacher Straße 23	06173-2025
B Schloß-Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69	06173-5119
C Quellen-Apotheke, Bad Soden, Quellenpark 45 (Alleestraße 24)	21311
D Löwen-Apotheke, Niederhöchstädt, Hauptstraße 416	06173-62525
E Burg-Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7	06174-955650
F Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillstraße 3	83722
G Rats-Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16	42131
H Hof-Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16	06173-79771
J Sonnen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 74	41193
K Taunus-Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4	86070
L Kur-Apotheke, Bad Soden, Alleestraße 1	23605
M Limes-Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23	779980
N Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47/55	42521
O Apotheke im Real, Eschborn, Ginnheimer Straße 8-18	887997
P Marien-Apotheke, Bad Soden, Königsteiner Straße 51	22308
R St.-Barbara-Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50	71891
S Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35	42277
T Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15	06173-940980
U Park-Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2	06173-79021
W Dreilinden-Apotheke, Neuenhain, Hauptstraße 19	22937
X Thermen-Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7	22986
Y Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a	06174-21264

JANUAR 2015

1.-S	6.-A	11.-E	16.-K	21.-P	26.-W	31.-C
2.-T	7.-A	12.-F	17.-L	22.-R	27.-X	
3.-U	8.-B	13.-G	18.-M	23.-S	28.-Y	
4.-W	9.-C	14.-H	19.-N	24.-T	29.-A	
5.-X	10.-D	15.-J	20.-O	25.-U	30.-B	

Orientierungsgespräche

Viele Tipps für Gründer

Am Donnerstag, 15. Januar, finden die nächsten Orientierungsgespräche für Gründer und Jungunternehmer statt.

Die Stadt Schwalbach bietet sie in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen an. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 804-195 oder 804-130 ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. red

Immer mittwochs lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:

ColdsetInnovation Fulda,

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Prospektverteilerdienst Malik,

Gartenstraße 24,

65812 Bad Soden;

Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Frische Milch wann immer Sie wollen!



Jetzt gibt es auf dem
Brühlhof frische Kuhmilch
aus dem Automaten zur
Selbstbedienung
(Flaschen und Münzgeld
bitte mitbringen!)

Brühlhof · Im Brühl 13 · 65843 Sulzbach
Tel 06196 / 7 18 83

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach



Telefon (0 61 96) 8 51 55

Telefax (0 61 96) 8 67 18

E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen

• Sanitäre Anlagen, Bäder

• Solar-Anlagen

Werbung bringt Erfolg!



Rufen Sie uns an:
06196 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung

Unsere Stadtzeitung.

Wolfgang Bernhard feierte seinen 80. Geburtstag – Seit zehn Jahren im „Historischen Rathaus“

Wirt von altem Schrot und Korn

Mit 80 Jahren steht der Gastwirt Wolfgang Bernhard noch mittendrin im Geschehen. Mit seiner Frau Edeltraud betreibt er seit genau zehn Jahren die Gaststätte im historischen Rathaus. Beide sind Wirtsleute aus Leidenschaft.

Das haben sie in vielfacher Weise unter Beweis gestellt. Sie sind aus der Gastronomie im Main-Taunus-Kreis seit mehr als 50 Jahren nicht mehr wegzudenken. Überall haben sie bleibende Spuren hinterlassen. Ihr Auftakt war 1963 in der „Quellenstube“ in Bad Soden. Der „Stadtkrug“ in Hattersheim, das Restaurant „Lebrecht“ in Bad Soden sowie „König Artus“ in Sulzbach waren die weiteren gastronomischen Stationen.

In Schwalbach übernahm das Wirts-Ehepaar 1986 die Gaststätte „Zum Schwanen“ für die Dauer von sechs Jahren. Fünf Jahre währte dann der berufliche Aufenthalt von beiden im US-Bundesstaat Georgia, ehe sie wieder an die alte Wirkungsstätte im Vordertaunus zurückkehrten.

Dort hatte die Gästeschar Wolfgang und Edeltraud Bernhard nicht vergessen. Im Dezember 2004 - kurz vor seinem 70. Geburtstag - übernahm Wolfgang Bernhard mit seiner Frau die Gaststätte im historischen Rathaus, ohne Zweifel, die „gute Stube“ in Schwalbach. Jetzt, zum zehnjährigen Jubiläum des Gaststättenbetriebes, feierte Wolfgang Bernhard am 22. Dezember seinen 80. Geburtstag. Er ist nach eigenem Bekunden, noch nicht bereit, sein gastronomisches Engagement an der Seite seiner jüngeren Frau aufzugeben.

Wolfgang Bernhard Bernhard ist ein waschechter Frankfurter. Als Kind musste er mit ansehen, wie seine Stadt in Schutt und Asche fiel. Die Stunde „Null“ vor 70 Jahren war aber auch für den jungen Frankfurter der Einstieg in ein bewegtes Leben. „Fußball ist mein Leben“, so meinte der junge Mann aus Griesheim sein Leben zu gestalten. 1959 erwarb der 17-jährige Hessen-Auswahlspieler an der Sporthochschule Köln die A-



Ein Leben für den Fußball und die Gastronomie: Tausendssassa Wolfgang Bernhard wurde kurz vor Weihnachten 80 Jahre alt. Foto: Lorenz

Lizenz des DFB. Die Trainerlegenden Helmut Schön und Udo Lattek waren seine Lehrmeister. Beim SV Großkarben trat Wolfgang Bernhard seine erste Trainerstelle an - und führte den Fußballklub gleich dreimal hintereinander zur Meisterschaft. Verschiedene Vereine aus dem Rhein-Main-Gebiet waren dann für den Fußballtrainer die weiteren Stationen. Zugleich begann der unermüdete Mann mit dem Aufbau seiner Karriere als Gastronom.

Aber auch sein beruflicher Abstecher in die Vereinigten Staaten bringt viele Erinnerungen. Mit seiner Frau führte Wolfgang Bernhard in Athens nahe Atlanta das deutsche Spezialitäten-Restaurant „Edelweiß“.

Zwei Dutzend gastronomische Mitarbeiter gingen ihnen dort zur Hand. „Wir haben das König Pilsner als deutsches Bier nach Georgia gebracht“, sagte der Geburtstagsjubilär und erzählt: „Während der Olympiade 1996 in Atlanta, bewirteten wir in unserem Haus die deutschen Ruderer. Meine Frau Edeltraud und ich standen damals im Zenit unseres Lebens. Wir arbeiteten sehr viel.“

Jetzt im fortschreitenden Alter reicht den Bernhards der kleine familiäre Betrieb im „Historischen Rathaus“. „Wir beide sind ein deutsches Wirtshepaar von altem Schrot und Korn. Das wissen unsere Gäste immer zu schätzen“, sagt Wolfgang Bernhard. pelo

Auto Schäfer
-KFZ MEISTERBETRIEB-

Hauptstraße 119 · 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik-, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- HU- und AU-Abnahme im Haus (Mittwoch)

Fair genießen in Schwalbach



Außergewöhnliche Kaffee-Spezialitäten im Schwalbacher Fairtrade-Regal



- 1 Oromia Edel-Café Gourmetklasse von El Puente
- 2 Café Liberté Arabica von El Puente
- 3 Bio Café „Guatemala Pur“ von Gepa

bei **SCHLISSSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Kreisverkehr in der Sulzbacher Straße offiziell eingeweiht

„Aktive Förderung“

Seit Anfang Dezember rollt der Verkehr über den neuen Kreisverkehr in der Sulzbacher Straße. Kurz vor Weihnachten wurde er offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Landrat Michael Cyriax (CDU) und Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) stellten das gemeinsame Projekt des Kreises und der Stadt vor. Michael Cyriax werte dabei das Bauvorhaben mit Gesamtherstellungskosten von rund 720.000 Euro „als aktive Verkehrs- und Wirtschaftsförderung“.

Wie der Landrat erläuterte, wird durch den Kreis ein besserer Verkehrsfluss insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten ermöglicht. An der Einmündung der Straße „Am Flachsacker“ hatten sich zur „Rushhour“ längere Staus gebildet. Zudem galt die Straße für Fußgänger und Radfahrer wegen ihrer Unübersichtlichkeit als sehr gefährlich. Weil das Unternehmen „Procter & Gamble“ wegen einer Umstrukturierung 800 Arbeitsplätze nach Schwalbach verlegt hat, war laut Cyriax mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

Christiane Augsburg ergänzte, mit dem neuen Kreis-

verkehr werde sich nicht nur die Verkehrslage insgesamt verbessern, sondern es könnten auch alle Gewerbebetriebe im Bereich der Sulzbacher Straße und „Am Flachsacker“ noch besser angebunden werden.

„Die partnerschaftliche Zusammenarbeit im gesellschaftlichen Umfeld und in der direkten Nachbarschaft unserer Standorte ist ein wichtiges Element unserer Werte und Prinzipien“, sagte Gabriele Hässig, Direktorin für Unternehmenskommunikation bei „Procter & Gamble“. Der neue Kreisverkehr zeige beispielhaft, wie dieses Denken ganz pragmatisch umgesetzt werden kann.

Die Bauarbeiten für den Kreis mit einem Durchmesser von annähernd 30 Metern hatten im August begonnen und waren in der ersten Dezemberwoche abgeschlossen. Die Arbeiten seien weitgehend bei fließendem Verkehr gelaufen, erläuterte Michael Cyriax. Von den Herstellungskosten in Höhe von 720.000 Euro entfallen mehr als 250.000 Euro für die Erneuerung der Wasserversorgung sowie des Kanals auf die Schwalbacher Stadtwerke. Den Restbetrag von rund 470.000 Euro übernimmt zu zwei Dritteln der Kreis, zu einem Drittel die Stadt Schwalbach. red



Landrat Michael Cyriax, Bürgermeisterin Christiane Augsburg (Mitte) und Gabriele Hässig von P&G freuen sich über den neuen Kreisverkehr in der Sulzbacher Straße. Foto: mtk

Schwalbacher Ortsgericht

Sprechstunden

Die erste Sprechstunde des Ortsgerichts Schwalbach in diesem Jahr findet am heutigen Mittwoch statt.

Der Ortsgerichtsvorsitzende Klaus Stöcklin ist von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Zimmer 300 im Rathaus zu sprechen. Die weiteren Sprechstunden werden jeweils freitags von 9 Uhr bis 9.30 Uhr erfolgen. red

WILDBERGER ETALBAU

Tankbau • Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern • Brandschutz

Peter Wildberger GmbH
Siegener Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von
Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren.
Montage von Türschließern,
Schlössern, Einbruchsicherungen.
Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

08. 01. - 14. 01. 2015

Honig im Kopf

Do., Fr. + Sa. 20.15 Uhr,
So. 17.00 Uhr,
Mo. + Di. 20.15 Uhr,
Mi. 17.00 Uhr

Plötzlich Gigolo

Fr. + Sa. 17.30 Uhr,
So. 20.15 Uhr,
Mi. 20.15 Uhr

Paddington

Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
06173 / 7 93 85



Für den Intermezzo-Kunstwettbewerb haben Viertklässler der Theodor-Heuss-Schule zusammen mit den Schwalbacher Künstlerinnen Roxana Ené (2.v.l.) und Chris Silberer (hinten) einen eigenen Goethe-Farbkreis geschaffen und Gedichte dazu geschrieben. Foto: privat

Schwalbacher Künstlerinnen unterstützen Grundschüler bei deren Kinderkunstprojekt

Unterwegs auf Goethes Spuren

Auf Goethes Spuren wandelten die Schwalbacher Künstlerinnen und Autorinnen, Chris Silberer und Roxana Ené, sowie 22 Kinder einer vierten Klasse der Theodor-Heuss-Schule in Bad Soden.

Das ungewöhnliche experimentelle Kunstprojekt war eines von vier Förderprojekten des Intermezzo Kunstwettbewerbs, das vom Main-Taunus-Kreis ausgewählt wurde, weil es alle Sinne ansprach.

Die Viertklässler der Theodor-Heuss Schule malten und schrieben. Johann Wolfgang von Goethe war nicht nur ein großer Dichter und Meister der Worte. Er hat auch eine eigene Farblehre aufgestellt, die er persönlich sogar als wertvoller einschätzte als seine literarischen Werke. Laut Goethe beeinflusst Farbe das Gefühl und wirkt dadurch direkt auf die Seele. Unter dem Motto „Musik trifft

Kunst und Poesie“ schwebelten die Kids in Farbe, schufen einen eigenen Goethe-Kreis und übten sich in kreativem Schreiben. Inspiriert wurden sie zusätzlich durch Konzentrationsübungen und Musik, die sie selbst vorgetragen haben, ob mit Klavier, Gitarre oder Saxofon. Für alle Schüler war es ein spannendes Experiment, wie aus einer Musik- und Farberfahrung heraus, Poesie entwickelt werden kann.

In der Ich-Beschreibung der Kinder als Farbe schloss sich der Kreis. So beschrieb sich zum Beispiel Aylin als Türkis: „Ich habe Grün und blau getrunken und bin so tief wie das Meer.“ Daniel wählte „Schwarz. Weil es alle Farben aufsaugt.“ Diese vielen frischen, neuen Gedanken hat auch die Jury des Intermezzo Kunstwettbewerbs aufgenommen. Wer den Jury-Preis gewinnt, wird im Januar bekannt gegeben. red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

**Schwalbacher
Zeitung**

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach
am Taunus

Annahme von Sonderabfall

am Donnerstag, dem 08.01.2015 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15.30 bis 18.30 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalker, Farben und Lacke (flüssig, pastös), Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosen, Waschbenzin, WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur:

Desinfektion
Düngen
Holzschutz
Insekten- und Schädlingbekämpfung
Lösungsmittel
Pflanzenbehandlung
Rostschutz

Achtung!

Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altmedikamente sind in den Apotheken abzugeben. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfall-beseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, den 18.12.2014
Christiane Augsburg, Bürgermeisterin

Bekanntmachung

RWE Energiedienstleistungen GmbH

Fernheizwerk Schwalbach-Limes

Adolf-Damaschke-Straße 14
65824 Schwalbach
Telefon 06196 / 88169-0
Fax 06196 / 88169-22

Jahresendablesung

der Einfamilienhäuser
im Fernwärmeversorgungsgebiet
Schwalbach-Limes

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
im Zeitraum vom 08.01.2015 bis zum 30.01.2015 werden durch RWE ED-Mitarbeiter des Fernheizwerkes Schwalbach in den Einfamilienhäusern in der Limesstadt die Warmwasser- und Wärmemengenzähler abgelesen. Falls Sie in dem Ablesetermin abwesend sind, bitten wir um Meldung der Jahresendzählerstände per Telefon oder Fax.

Ihr Fernheizwerk

Wir wünschen Ihnen ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr.

A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730

A Autoglas

■ **Autoglas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staad, gepr. Fachwerkstatt Mobil 0171/5441010
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autoglas-eschborn.de, www.autoglas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünschner** Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 • Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service • Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de

■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a • Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com

■ **Gök Automobile** Tel. 069/41070045
Ankauf von Gebrauchtwagen, Mobil 0179/4786385
Lkw, Oldtimern – Verkauf von gepflegten Gebrauchten
Finanzierungen – Kurmainzer Straße 93, Sossenheim
automobile-goek@arcor.de

■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen: Homepeg: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungsschneidereien

■ **C.Yanboludan** - schnell, sauber, preiswert 9539566
Damen- und Herren Garderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen – Marktplatz 9

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe.de, info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation – www.klewe.com

C Coaching

■ **Coaching Weyershäuser, Orientie** Tel. 999809
rung und Potenzialentwicklung, Mobil 0174/1701415
Intensiv-Mentoring für Jungs, junge Männer und Frauen,
Erwachsene und Paare – coaching.veyershaeuser.de

■ **Mediationspunkt** Tel. 5259350
Beratung, Coaching, Mediation Mobil 0170/3333333
Christina Broda, Beratende Betriebswirtin

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 • Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de

■ **Netperformers – IT-Service** Tel. 06192/922365
Verkauf Hard-/Software-Netzwerke-Internetdienste
PC-Soforthilfe 8.30 – 22.30 Uhr
www.netperformers.de – support@netperformers.de

■ **PC-Service Schmitz, Computer** Tel. 5617437
Netzwerk, Telekommunikation, Mobil 0170/5443337
24h-Service, Reparatur, Wartung, Verkauf, PC- und
Laptopservice - info@pc-service-schwalbach.de
www.pc-service-schwalbach.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR, Sulzbacher Straße 6 Fax 533079
■ **Trabert Spectral Druck GmbH** Tel. 069/783367
Geschäftsdrucke, Flyer, Trauerkarten, Plakate,
Prospekte, Kopien, Ausdrucke
info@trabert-spectral.de
www.kopie-frankfurt.de

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater I

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabeltiefenarbeiten
■ **Diesterbeck Elektrotechnik** Tel. 888103
Pingsbrunnstraße 39 Handy 0173/6902670
Elektroinstallationen, Sat-Anlagen, Elektrische Rollläden,
Telefon-Anlagen, 24-Stunden-Service

■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau 1374
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte

■ **Gerhard Schedelik** 82298
Antennenbau, Reparaturen, Kundendienst,
Blitzschutzanlagen, Elektroanlagenbau

■ **Karsten Schmieg**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

TELEFON Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energieische Altbauanalyse, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de – www.eta-plus.de

■ **IBK Gebäude-Energieberatung** Tel. 8828928
Bausachverständiger, Fax 8828929
staatlich anerkannter Energieberater,
Sanierungskonzepte, Fördermittelberatung
info@ibk-bauberater.de – www.ibk-bauberater.de

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Würtemberger Straße II Fax 888010
www.mann-europa.de

F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Winterinspektion (€ 33,-) – www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Schliesmann**, Farben – Tapeten 84661
Künstler- und Bastelbedarf,
Marktplatz 8, 65824 Schwalbach
■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge Fax 3333
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro

■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik - Naturstein - Reparaturservice
■ **Touali El Bahri** Tel. 0179/6673486
Fliesenverlegung, Estrichbau, Renovierungen aller Art

F Friseure

■ **C.S. Friseur**, Marktplatz 13 81133
Damen + Herren
■ **Friseur- & Beauty-Oase** 85068
Friseur, Fußpflege, Kosmetik-Kabine - Marktplatz 30
■ **Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio** 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege, med.

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Mobile Fußpflege d'Adamo** Tel. 5233431
Med. Fußpflege, Mobil 01522/9849683
Termine spontan möglich - Ostring 7
■ **Silkes Kosmetikübchen** Tel. 82820
und med. Fußpflege – 18 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verglasungen, Fenster, Fax 81935
Rollläden, Duschcabins, Spiegel nach Maß

H Haushaltsauflösungen

■ **Rümpelhexe** Tel. 069/97393589
Umzüge, Haushaltsauflösungen, Mobil 0176/92859601
Entmüllung, Renovierung - alles aus einer Hand

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de

■ **Garske-Immobilien**, Verkauf, Tel. 82539
Vermietung, Hausverwaltungen Mobil 0174/3032283
www.garske-immobilien.de

■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Ihr Partner rund um Ihre Immobilie Fax 069/34058943
h.j.langer@t-online.de – www.hug-sossenheim.de

■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheim Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.klotzbach@t-online.de

■ **Manfred Kuhnfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung - www.kuhnfuss.de

■ **L&K ImmobilienPartner GbR** Tel. 533878
Bau- und Immobilienberatung, Fax 533879
Bewertung, Gutachten, Verkauf, Vermietung
www.lk-partner.de – info@lk-partner.de

■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 43710
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst - uweabel@aol.com

■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
Installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung-Sanitär** - Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater I Fax 7666019
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

■ **Henrik Gross**, Meisterbetrieb Tel. 888470
vorm. Scholz & Gross - Sanitär, Heizung, Elektro,
Fliesen, komplette Bäder, Kundendienst, Reparaturen
www.fagross.de

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

■ **Heiko Scheja** Tel. 775225
Installateur- und Heizungsbaumeister Fax 9214704
E-Mail: heiko_scheja@web.de Mobil 0176/67919260

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigung-Service GmbH - 24-Stunden-Service
Kanalsanierung - Gruben- u. Fettschneiderentleerung

K Kosmetik + Nagelstudio

■ **Anke Weitermann-Schneider** 1841
Lauenburger Straße 20
Staatl. geprüfte Kosmetikerin, auch Naturkosmetik
■ **Traumhaft schön Kosmetiklandschaft** 9531225
Inh. Melanie Steinert - Kosmetik, Massagen,
Fachpflege mit hochwert. Produkten von „Barbor“
www.kosmetiklandschaft.de

K Kunsthandel + Kunsthandwerk

■ **Galerie Bild und Rahmen** Tel. 82121
Zeitgenössische Internationale Kunst, Fax 888773
Einrahmung in eigener Werkstätte, Wiesweg 12

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen, Therapie von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com; veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Malermeister Dehmelt** Tel. + Fax 83525
Malerarbeiten, Fassaden, Teppichböden
Internet: www.malermeister-dehmelt.de
E-Mail: malermeister@web.de

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell, Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett

■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern**, Friedrich-Stoltze-Str. 4a 81310

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 • Wohnkonzepte zum Fax 86037
Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio, Schreinermeister- und
Parkettlegemeisterbetrieb - info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a. Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
30 Unterrichtsorte in Schwalbach und Umgebung

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork - verlegen, schleifen,
lackieren, ölen, intensiv reinigen - Vor-Ort-Beratung/
Verkauf – E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf – E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21 • Pizza zum Abholen und Lieferservice,
Mittagstisch – www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760

■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft

▷ Fortsetzung »Pflegedienste«

■ **Mobles Pflegeeam Schwalbach** - Tel. 8834599
Anela Tomic, Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad I

■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach – Essen auf Rädern
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn** und Tel. 7676040
Schwalbach, Familien-, Kranken-, und 06173/640036
Alten-, Tagespflege, 24 Std. Pflege, ambulante Pflege

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 • Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polstererei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Rechtsanwalt Eschborn** Tel. 06173/937293
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn - www.eschborn-rechtsanwaelt.de

■ **Egon Kellersmann** Tel. 81096
Rechtsanwalt und Notar, Marktplatz 9 Fax 3642
■ **Enrico Straka**, Rechtsanwalt Tel. 848473
Altkönigsstraße 2 Fax 848477
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reinigungsservice

■ **W.J. Reinigungsservice** 9995892
Haushalts- und Bürobeinigung, Fensterreinigung,
Hausmeisterservice, Gartenarbeiten

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36 – www.komm-reisen.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Sachverständige

■ **Sylvia Köppel**, Ö.b.u.v. Sachverständige Tel. 86133
für die Bewertung von bebauten Mobil 0172/6914923
und unbebauten Grundstücken, Taunusstraße 36

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **R. Böckner & Sohn**, Weru-Studio 3355
Büro Bockenheimer Str. 7, Fenster - Türen - Rollläden,
Innenausbau - Schlüsseldienst und Reparaturen
info@boeckner.de

■ **Tischlerei Marc Philipp Buderus** 06171/
Zimmersmühlenweg 14-18, Oberursel 8956995
■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme – Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Sicherheitstechnik

■ **R. Böckner & Sohn** Tel. 3355
Schlüsseldienst - Schließanlagen - Schlösser - Tresore -
Reparaturen/Beratung - 24 h Tür-Notöffnung

S Steuerberater

■ **Diethrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500226
Sulzbach, Im Haindell 1 Fax 500250
jennifer.weihert@datevnet.de – www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **MedFa** Tel. 0152/07678809
Patientenfahrten zu Chemo, Dialyse, Bestrahlung etc.
(Abrechnung mit allen Kassen), Flughafenstransfer bis
8 Personen – u.reinhardt.mfs@gmail.com

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschneckerstankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis

Wer will, der kriegt.

444.-

Setpreis

0% FINANZIERUNG

13.45 €
monatl. Rate

0% effektiver Jahreszins
33 Monate Laufzeit

MICROSOFT XBOX ONE
inkl. Call of Duty Advanced Warfare +
NBA 2K14
• Konsole im Advanced Warfare Design
• Call of Duty: Advanced Warfare (Full
Game Download)
• Inkl. zweitem Controller
• 1TB Festplatte
Art. Nr.: 1890745



1.000 GB Speicher

XBOX ONE



55.- je

Bei uns gibt's die 0% Finanzierung ohne Zusatzkosten mit 0% effekt. Jahreszins. Ab 6 bis zu 33 Monaten Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von 10 €. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerzbank Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Sulzbach
Main Taunus Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Keine Mitnahmegarantie.
Alles Abholpreise.

mediamarkt.de

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.